

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde

am Mittwoch, dem 5. November 2025,

im Bürgersaal des Rathauses Teningen

Verhandelt: Teningen, den 5. November 2025

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Berthold Schuler
2. Gemeinderäte: Christian Bader, Dr. Wolfgang Berke, Britta Endres, Bernhard Engler, Felix Fischer, Michael Gasser, Pascal Heß, Michael Kefer, Herbert Luckmann, Johanna Ludwig, Stephan Mick, Matthias Nahr, Dr. Peter Schalk, Valentin Schenk, Ralf Schmidt, Karl-Theo Trautmann, Dr. Katrin Unger, Gerda Weiser
3. Beamte, Angestellte usw.: Gemeindeoberrätin Evelyne Glöckler
Ortsbaumeister Daniel Kaltenbach
Gemeindeoberamtsrat Rolf Stein
Gemeindeoberamtsrätin Nicole Schönstein
Gemeindeoberamtsrätin Sarah Kretz
Dipl.-Verwaltungswirtin Anja Steiner
Verwaltungsfachangestellte Andrea Rappenecker
Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

- zu der Verhandlung durch Ladung vom 27. Oktober 2025 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
- Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 29. Oktober 2025 ortsüblich bekanntgegeben worden sind und
- das Kollegium beschlussfähig ist, weil 19 Mitglieder anwesend sind, somit mindestens die Hälfte aller Mitglieder.

Es fehlten als beurlaubt: GR S. Engler,
GR Dr. D. Kölblin,
GR J. Lehmann-Kaiser,
GR B. Wieseke;

nicht beurlaubt oder aus anderen Gründen: -/-

Als Urkundspersonen wurden ernannt: Die Unterzeichnenden

Zuhörer: 9 Personen

Beginn der Sitzung: 18:05 Uhr

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten und Folgendes beschlossen:

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. Oktober 2025
2. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörenden
3. Einbringung des Haushaltsplanes 2026 sowie der Wirtschaftspläne 2026 für die Wasserversorgung und für die Abwasserbeseitigung 738/2025
4. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörenden
5. Anfragen und Bekanntgaben

1.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. Oktober 2025

Die Beschlussfassung zu nachgenannten Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. Oktober 2025 wurde bekanntgegeben:

Genehmigung der Sitzungsniederschriften der öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30. September 2025

Die Sitzungsniederschriften der öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30. September 2025 wurden unterzeichnet.

Stundung

Auf entsprechenden Antrag einer schuldenden Person hat der Gemeinderat einstimmig bei zwei Enthaltungen der Stundung verschiedener Forderungen zugestimmt.

2.

Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörenden

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

3.

Einbringung des Haushaltsplanes 2026 sowie der Wirtschaftspläne 2026 für die Wasserversorgung und für die Abwasserbeseitigung **Vorlage: 738/2025**

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2026 wurde als Tischvorlage vorgelegt und durch Bürgermeister Berthold Schuler im Rahmen seiner Haushaltsrede für das Jahr 2026 eingebracht.

Haushaltsrede des Bürgermeisters zur Einbringung des Haushalts 2026

*Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
werte Kolleginnen und Kollegen,*

das Herzstück der kommunalen Selbstverwaltung ist und bleibt der Haushalt. Hier zeigt sich, was wir als Gemeinde leisten können, leisten wollen – und was wir uns leisten müssen.

Im Haushalt materialisieren sich unsere Ziele, Wünsche und Aufgaben in Zahlen, Daten und Fakten.

Mit dem Beschluss über diesen Haushalt legen wir das Handlungsprogramm unserer Gemeinde für das kommende Jahr fest.

1. Rückblick und Start in eine neue Amtszeit

Seit meinem Amtsantritt am 1. August durfte ich in vielen Gesprächen mit unseren hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit Kolleginnen und Kollegen aus Nachbargemeinden, mit den Gewerbetreibenden und zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern erfahren, wie viel Engagement und Kompetenz in Teningen steckt.

Ich spüre ein großes Wir-Gefühl und den ehrlichen Willen, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Auch im Gemeinderat herrscht ein gutes Klima – geprägt von Offenheit, Vertrauen und konstruktiver Zusammenarbeit.

Schon im September, also kurz nach meinem Amtsantritt, haben wir mit den Haushaltsberatungen begonnen. Diese erste Haushaltsaufstellung unter meiner Verantwortung habe ich intensiv genutzt, um mir einen Gesamtüberblick über die finanzielle Lage und die Rahmenbedingungen der Gemeinde Teningen zu verschaffen.

2. Rahmenbedingungen des Kernhaushalts

Die Vorgaben für die Aufstellung des Haushaltsplans 2026 waren klar und diszipliniert:

- Ermittlung aller Ausgaben- und Einnahmeansätze auf Basis der Vorjahre,*
- neue Maßnahmen nur bei Unabweisbarkeit,*
- und noch keine einzelfallbezogenen Kürzungen oder Konsolidierungsmaßnahmen.*

Warum dieser Ansatz?

Weil bei der derzeitigen angespannten Finanzlage eine strukturierte, übergreifende Konsolidierung notwendig ist.

Wir müssen alle Bereiche der Gemeinde systematisch untersuchen, um Einsparmöglichkeiten fair und nachvollziehbar zu identifizieren.

Insbesondere die sogenannten Freiwilligkeitsleistungen müssen auf den Prüfstand gestellt werden. Aber eine seriöse Abwägung, was wir uns leisten können und was nicht, ist erst möglich, wenn alle Fakten auf dem Tisch liegen.

Positiv hervorzuheben ist:

Die rund 2 Millionen Euro Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer verschaffen uns einen gewissen Handlungsspielraum.

Doch dieser Spielraum wird schnell aufgezehrt, wenn wir die strukturellen Defizite nicht gezielt angehen.

Deshalb sieht der Fahrplan vor, dass wir auf Basis des Haushalts 2026 – mit externer Unterstützung und in enger Abstimmung mit dem Gemeinderat – ein Konsolidierungskonzept erarbeiten. Da dieser Prozess für unsere Bürgerinnen und Bürger spürbare Auswirkungen haben wird, soll er transparent gestaltet werden. Jede und jeder soll nachvollziehen können, warum wir Entscheidungen treffen und welche Ziele wir damit verfolgen.

3. Ergebnishaushalt 2026

Der Ergebnishaushalt 2026 weist einen Verlust von 4.872.660 Euro aus – eine Verschlechterung um rund 1,8 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr (2025: 3.047.790 Euro).

Die Hauptgründe sind:

- Erhöhung der Kreisumlage von 32 % auf 37 % → Mehrbelastung + 1,0 Mio. Euro,*
- Steigende Personalaufwendungen → + 200.000 Euro,*
- Höhere Hochbaumaßnahmen → + 600.000 Euro,*
- Mehrkosten in der Kinderbetreuung → + 300.000 Euro.*

In der Hoch- und Tiefbauunterhaltung war es nicht mehr möglich, mit den Vorjahresmitteln auszukommen.

Der Zustand einzelner Gebäude ist teilweise so schlecht, dass dringend gehandelt werden muss.

Diese Maßnahmen sind nicht Luxus, sondern Erhalt der Substanz unserer Infrastruktur.

Die Gewerbesteuer bleibt auf einem vorsichtigen Niveau von 10 Millionen Euro.

Auf Basis der Rückmeldungen unserer Unternehmen war eine höhere Planung nicht vertretbar.

Trotz dieser Zurückhaltung möchte ich an dieser Stelle betonen:

Der Dialog mit unseren Gewerbetreibenden ist hervorragend.

Ich danke allen Teningen Betrieben ausdrücklich für ihren Beitrag zur Stabilität unserer Finanzen und für ihr Vertrauen in den Standort Teningen.

Die bereits angekündigten Unternehmensgespräche im kommenden Jahr sollen diesen Austausch weiter vertiefen.

Auch die im Jahr 2026 anstehenden Mieterhöhungen wurden im Entwurf anteilig berücksichtigt – vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Gemeinderat.

Die Vereinsförderung wurde analog zu den Vorjahren eingeplant.

Alle Anträge der Vereine auf Investitionszuschüsse wurden gemäß unseren Förderrichtlinien berücksichtigt – ein Zeichen dafür, dass wir das ehrenamtliche Engagement weiterhin wertschätzen und fördern.

4. Investitionsmaßnahmen 2026

Im Jahr 2026 werden insgesamt 5,7 Millionen Euro investiert – vor allem in bereits begonnene Projekte, die nun abgeschlossen werden.

Dazu zählen insbesondere:

- der Neubau der Flüchtlingsunterkunft,*
- der Umbau der Neuapostolischen Kirche zur Kindertageseinrichtung,*
- sowie die städtebauliche Sanierung in Köndringen.*

Für die Freiwillige Feuerwehr sind insgesamt 400.000 Euro zum Austausch von Fahrzeugen eingeplant – ein wichtiges Signal für Sicherheit und Einsatzbereitschaft.

Neue Investitionen, die über 2026 hinausreichen, wurden – mit Ausnahme der Feuerwehrfahrzeuge – bewusst nicht in den Haushalt aufgenommen.

Über künftige Projekte werden wir in der Klausurtagung am 7. und 8. November gemeinsam beraten.

Dabei werden die aktuelle Haushaltslage und die vorhandenen Rücklagen eine wesentliche Rolle spielen.

5. Eigenbetriebe – Wasser und Abwasser

Eigenbetrieb Wasser:

Der Eigenbetrieb Wasser schließt mit einem Jahresgewinn von 89.800 Euro ab.
Die bereits im Jahr 2025 begonnenen großen Investitionen in das Wassernetz werden 2026 fortgeführt – insgesamt mit einem Volumen von knapp 1 Million Euro.
Da diese Investitionen nicht aus laufenden Mitteln finanzierbar sind, ist eine Kreditermächtigung von 896.800 Euro erforderlich.
Eine Erhöhung der Wassergebühren ist aufgrund der Kostenentwicklung leider unvermeidlich, um die wirtschaftliche Stabilität des Eigenbetriebs zu gewährleisten.

Eigenbetrieb Abwasser:

Zum 1. Januar 2026 wird der neue Eigenbetrieb Abwasser gegründet.
Erstmals wird damit ein eigener Wirtschaftsplan für diesen Bereich aufgestellt.
Die Ausgliederung ist notwendig, da in den kommenden Jahren umfangreiche Investitionen erforderlich sind, um den Vorgaben der Unteren Wasserbehörde zu entsprechen.

Ohne diese Maßnahmen wäre die Generalentwässerungsplanung der Gemeinde nicht mehr genehmigungsfähig.
Das Investitionsvolumen beträgt rund 7 Millionen Euro, mit einer Umsetzung bis 2029.
Der Eigenbetrieb Abwasser schließt das Haushaltsjahr 2026 mit einem Jahresgewinn von 202.500 Euro ab.
Aufgrund von Kostenüber- und -unterdeckungen aus den Vorjahren sowie der allgemeinen Kostenentwicklung werden sich die Gebühren anpassen:

- Die Schmutzwassergebühren müssen steigen,
- die Gebühren für Niederschlagswasser können hingegen sinken.

6. Politischer und wirtschaftlicher Kontext

Meine Damen und Herren,
die finanzielle Situation Teningens steht exemplarisch für viele Kommunen in unserem Land.
Wir tragen zunehmend Aufgaben, die uns von Bund und Land übertragen werden – aber die entsprechende Finanzausstattung bleibt aus.
Gleichzeitig wächst der Aufwand in der Verwaltung durch immer neue Berichtspflichten, Verordnungen und Prüfaufgaben.

Das bindet Personal und kostet Ressourcen, die wir eigentlich für das Gestalten vor Ort bräuchten.
Auch die wirtschaftliche Unsicherheit – etwa durch zurückhaltende Investitionstätigkeit – wirkt sich auf unsere Gewerbesteuererinnahmen aus.
Wir sehen diese Entwicklungen mit Sorge, aber nicht mit Resignation.

7. Dank und Ausblick

Mein herzlicher Dank gilt:

- den Fraktionen des Gemeinderats für die bisherige Zusammenarbeit verbunden mit der Hoffnung auf konstruktive und sachliche Begleitung der Haushaltsberatungen,
- allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Teningens, die täglich mit großem Einsatz für unsere Bürgerschaft arbeiten,
- und ganz besonders dem Fachbereich 1, Frau Glöckler, Frau Schönstein und Frau Knopf für die Aufstellung des Haushaltsplans 2026 unter großem Einsatz, mit Sorgfalt und Fachwissen erarbeitet hat.

8. Schlusswort

Der vorliegende Haushalt zeigt klar:
Wir stehen vor großen finanziellen und strukturellen Herausforderungen.
Aber wir haben auch die Chance, diese Situation zu nutzen, um Teningens zukunftsfest und handlungsfähig aufzustellen.
Wenn wir – Verwaltung, Gemeinderat, Wirtschaft und Bürgerschaft – an einem Strang ziehen, dann bin ich überzeugt:

Teningens wird diesen Weg meistern.

Lassen Sie uns also nicht schwarzsehen, sondern mutig und zuversichtlich nach vorne blicken – mit Verlässlichkeit, Offenheit und Verantwortung.

Ich danke Ihnen herzlich.

Der Haushalt für das Jahr 2026 ist somit in die Beratung eingebracht.

Im Anschluss daran erfolgte die ausführliche Erläuterung der Haushaltsdaten durch die Kämmerin Evelyne Glöckler mittels einer PowerPoint-Präsentation, die auch im Rats- und im Bürgerinfosystem bereitgestellt wird.

Die Haushaltsanträge der Fraktionen sind bis zum 24. November 2025, 8 Uhr, einzureichen.

Ablauf der Haushaltsberatung 2026:

24. November 2024, 8 Uhr Frist für die Anträge der Fraktionen

16. Dezember 2025 Vorberatung des Haushalts im Gemeinderat

13. Januar 2026 Verabschiedung des Haushalts im Gemeinderat

Nach ausführlicher Erläuterung hat der Gemeinderat mit dem

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	19	0	0

den Haushaltsplanentwurf 2026 sowie die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2026 für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung zur Kenntnis genommen. Die Beratung soll in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 16. Dezember 2025 erfolgen.

4.

Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörenden

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

5.

Anfragen und Bekanntgaben

Es erfolgten keine Anfragen und Bekanntgaben.

Ende der Sitzung: 18:49 Uhr

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister: